

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:**Betreff:**

Neubildung des Seniorenbeirates

Beratungsfolge:

25.02.2010 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Für den Seniorenbeirat der Stadt Hagen werden folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder benannt:

a) Vertreterinnen / Vertreter der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen und der Gruppe Die Linke.:

Kurrat	Christian	CDU Fraktion	Mitglied
Cramer	Marianne	CDU Fraktion	Stellvertreterin
Böcker	Herbert	SPD Fraktion	Mitglied
Insel	Norbert	SPD Fraktion	Stellvertreter
Geßler	Walter	FDP Fraktion	Mitglied
Wortmann	Horst	FDP Fraktion	Stellvertreter
Sauerwein	Ruth	Frakt. B90/Grüne	Mitglied
Kilic	Mehmet	Frakt. B90/Grüne	Stellvertreter
Noack	Heidrun	Frakt. HAGEN AKTIV	Mitglied
Weller	Jutta	Frakt. HAGEN AKTIV	Stellvertreterin
Hentschel	Roswitha	Gruppe Die Linke	Mitglied
Henke	Silvia	Gruppe Die Linke	Stellvertreterin

b) Vertreterinnen / Vertreter der Verbände der freien Wohlfahrtspflege:

Opitz	Margit	AWO	Mitglied
Ebeling	Kirstin	AWO	Stellvertreterin
Heide	Claudia	Caritasverb.	Mitglied
Gante	Martina	Caritasverb.	Stellvertreterin

Wiewiorka	Beate	Diak. Werk	Mitglied
Beyer	Klaus	Diak. Werk	Stellvertreter
Dohms	Ulla	DPVV	Mitglied
Kellermann	Gesine	DPVV	Stellvertreterin
Klein	Hans-Jürgen	DRK	Mitglied
Ludwig	Rüdiger	DRK	Stellvertreter

c) Vertreterinnen / Vertreter der Begegnungsstätten:

Kandolf	Anita	AWO	Mitglied
Heidenreich	Manfred	AWO	Stellvertreter
Fingerhut	Manfred	AWO	Mitglied
Greif	Norbert	AWO	Stellvertreter
Verbeek	Helmi	Caritasverb.	Mitglied
Holtfort	Mathilde	Caritasverb.	Stellvertreterin
Thielmann	Marlies	Caritasverb.	Mitglied
Thiel	Gisela	Caritasverb.	Stellvertreterin
Jaschke	Margret	Diak. Werk	Mitglied
Swenshon	Rosemarie	Diak. Werk	Stellvertreterin
Hirsch	Ursula	Diak. Werk	Mitglied
Fenselau	Elisabeth	Diak. Werk	Stellvertreterin
Treczack	Friedhelm	DRK	Mitglied
Rudolph	Gabriele	DRK	Stellvertreterin
Sell	Karin	DPVV	Mitglied
Lohmann	Kerstin	DPVV	Stellvertreterin

d) Vertreterin / Vertreter des DGB:

Wegener	Wolfgang	DGB	Mitglied
Klapper	Hans	DGB	Stellvertreter

e) Vertreterinnen / Vertreter sonstiger Seniorenorganisationen:

Klenke	Margot	ver.di	Mitglied
Hegemann	Elsbeth	ver.di	Stellvertreterin
Weitzel	Gerhard	Älterwerden mit Freu(n)den	Mitglied
Nowak von der Way	Gerda	Älterwerden mit Freu(n)den	Stellvertreterin

Die unter c) – e) benannten Vertreterinnen / Vertreter haben das 60. Lebensjahr vollendet. Die Bereitschaft zur Übernahme des Mandats liegt in Schriftform vollständig vor.

Kurzfassung
entfällt**Begründung**

Nach dem Ratsbeschluss vom 27.03.1980, Drucksachen-Nr. 58/1980, wird für die Stadt Hagen ein Seniorenbeirat gebildet, dessen Legislaturperiode mit der des Rates identisch ist. Nach der Kommunalwahl im Herbst 2009 ist der Seniorenbeirat neu zu bilden.

Die im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen und Die Gruppe Die Linke. sollen je eine Vertreterin / einen Vertreter in den Seniorenbeirat entsenden. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter zu benennen (Entscheidung des Ältestenrates vom 26.11.2009).

Die Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen und der Gruppe Die Linke., die Vertreter der freien Wohlfahrtspflege, der Begegnungsstätten, der Vertreter des DGB und die Vertreter der zwei sonstigen Seniorenorganisationen sind namentlich vom Rat der Stadt zu bestätigen.

Dem Seniorenbeirat gehören an:

- a) je eine Vertreterin / ein Vertreter der im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen und der Gruppe Die Linke.,
- b) je eine Vertreterin / ein Vertreter der Verbände der freien Wohlfahrtspflege,
- c) acht Vertreterinnen / Vertreter der Hagener Begegnungsstätten,
- d) eine Vertreterin / ein Vertreter des DGB,
- e) zwei Vertreterinnen / Vertreter sonstiger Seniorenorganisationen,
- f) zuständige Fachämter der Verwaltung mit beratender Stimme.

Die stimmberechtigten Mitglieder unter c) bis e) sollen das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Erfahrungsgemäß erweist es sich als sinnvoll, auch zu den Gruppen d) bis e) eine Stellvertreterin / einen Stellvertreter zu benennen.

Die Fraktionen und die Gruppe Die Linke. wurden mit Schreiben vom 01.12.2009 gebeten, Vertreterinnen / Vertreter für den Seniorenbeirat vorzuschlagen.

Mit Schreiben vom 27.11.2009 hat die Verwaltung die ihr bekannten Seniorenorganisationen aus Hagen sowie die Wohlfahrtsverbände angeschrieben und um die Nennung von Vertreterinnen / Vertreter für den Seniorenbeirat gebeten.

Durch öffentliche Bekanntmachung vom 27.11.2009 wurde allgemein auf die Benennung von Vertreterinnen / Vertretern sonstiger Seniorenorganisationen hingewiesen.

Finanzielle Auswirkungen

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Rechtscharakter

Auftragsangelegenheit	Fiskalische Bindung
Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung	Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonst.
Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung	Dienstvereinbarung mit dem GPR
Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe	Ohne Bindung
Vertragliche Bindung	

1) Gesamtkosten der Maßnahme/ Aufwand

- a) Zuschüsse Dritter **0,00 €**
 b) Eigenfinanzierungsanteil **0,00 €**

2) Investive Maßnahmen

Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert/ soll gesichert werden durch
 Veranschlagung im investiven Teil des
 Teilfinanzplans **[REDACTED]**, Teilfinanzstelle **[REDACTED]**

Jahr	Ifd Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	
Betrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3) Konsumtive Maßnahmen

Die Finanzierung der Maßnahme ist beantragt zum/ vorgesehen im

Ergebnisplan **[REDACTED]** Produktgrp. **[REDACTED]** Aufwandsart **[REDACTED]** Produkt: **[REDACTED]**

4) Folgekosten

- a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil **0,00€**
 (nur bei investiven Maßnahmen)
 b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr **0,00€**
 c) sonstige Betriebskosten je Jahr **0,00€**
 d) personelle Folgekosten je Jahr **0,00€**

Stellen-/Personalbedarf:

Anz.	Stelle(n) nach BVL-Gruppe	Bewertung	sind im Stellenplan	Jahr	einzurichten
Anz.	üpl. Bedarf(e) in BVL-Gruppe	Bewertung	sind befristet bis	Datum	anzuerkennen

- e) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen) **0,00€**

Zwischensumme

abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr **0,00€**

Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt

0,00€

5) Bilanzielle Auswirkungen (von der Kämmerei auszufüllen)

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**
